Aufklärungsblatt Japanische Enzephalitis-Impfung (Ixiaro®)

Was ist Japanische Enzephalitis und warum sollte ich mich impfen lassen?
Die Japanische Enzephalitis (JE) ist eine akute entzündliche Erkrankung des Gehirns und des Rückenmarks, die von dem Japanischen Enzephalitisvirus (JEV) verursacht wird. Die meisten Infektionen mit dem JE-Virus nehmen einen leichten Verlauf (Fieber und Kopfschmerzen) bzw. es treten keine manifesten Symptome auf. Etwa eine von 300 Infektionen führt zu einer schweren Erkrankung mit raschem Einsetzen von hohem Fieber, Kopfschmerzen, Nackensteife, Orientierungsverlust, Koma, Krämpfen, spastischer Lähmung und Tod. Die Sterblichkeitsrate bei den Erkrankten liegt bei etwa 30 %, und bis zu 50 % der Überlebendenleiden langfristig an neurologischen Folgeerscheinungen. In Gegenden, in denen das JE-Virus häufig vorkommt, tritt die Enzephalitis in erster Linie bei Kleinkindern auf, da ältere Kinder und Erwachsene eine natürliche Immunität erworben haben oder bereits geimpft worden sind. JE ist in Asien die führende Ursache für virale Enzephalitis, jährlich werden 30.000 bis 50.000 klinische Fälle gemeldet

JEV wird von bestimmten Stechmückenarten (am häufigsten von *Culex tritaeniorhynchus*) übertragen. Diese kommen in ländlichen Gebieten Asiens, aber auch in den Randbezirken der Städte vor. Die Aufnahme des Virus durch Stechmücken erfolgt bei einer Blutnahrung an mit JEV infizierten Hausschweinen oder Wildvögeln. Die Mücken übertragen das Virus dann beim nächsten Stich auf andere Schweine und Wasservögel oder auch auf den Menschen. Aufgrund dieses Lebenszyklus ist eine Ausrottung der JE nicht möglich. Etwa 3 Milliarden Menschen leben in Gebieten, in denen ein Krankheitsrisiko für JE besteht.
Inkubationszeit: 4 bis 14 Tage

Risikoabschätzung:
Das Risiko für Reisende, an JE zu erkranken, wurde grob auf < 1 von 1.000.000 geschätzt (diese Zahl ist unter Umständen durch die riesige Anzahl an Reisenden in städtische Gebiete zu niedrig berechnet). Das Risiko für Reisende in ländliche Gebiete liegt bei 1 von 5000 Reisenden pro Monat.

Impfstoff: IXIARO®
Impfintervall: 2 Impfungen am Tag 0 und Tag 28, evtl. Auffrischung nach zwei Jahren, Schutzdauer derzeit noch nicht sicher bekannt.
Nebenwirkungen: Sehr häufig (>10%): Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Reaktionen an der Einstichstelle; häufig (>1%): Übelkeit, Hautauschlag, Müdigkeit, grippeähnliche Symptome, Fieber, gelegentlich (>0,1%): erhöhte Leberwerte, Migräne, Benommenheit, Schwindel, Halsschmerzen, Erbrechen, Schüttelfrost, Durchfall.
Kinder, Schwangere und stillende Mütter sollen momentan wegen mangelnden Fallzahlen als Vorsichtsmaßnahme nicht geimpft werden.